

SchwimmFIT in der VS St. Andrä!

 Schule: [Volksschule St. Andrä \(/schulen/detail/562/\)](/schulen/detail/562/)

KoordinatorIn: SR OLWE Pietschnig Reinhild

DirektorIn: prov. Leiterin Mayer Dagmar

Schuljahr: 2025/2026

SDGs



Aktionsbereiche



Gesundheit und Wohlbefinden

Inhalt

Schwimmen gehört zu den grundlegenden Lebenskompetenzen und ist ein zentraler Beitrag zur Gesundheitsförderung und Sicherheit unserer Kinder. Unser erklärtes Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler bis zum Ende ihrer Volksschulzeit sicher schwimmen können. Um dieses Ziel nachhaltig zu erreichen, startet das Projekt für die jeweiligen Schulstufen verlässlich zu Beginn jedes Schuljahres im Herbst.



Ich kann eine Herausforderung durch Übung meistern.



Gegenseitig Unterstützung und Motivation.



Schülertransport!

Maßnahme im Detail

Beschreibung der Maßnahme

- Zu Beginn des Projekts im Herbst erfolgt eine spielerische Überprüfung der Wassersicherheit aller Kinder, um den aktuellen Leistungsstand zu erheben.
- Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen (Wassergewöhnung für Nichtschwimmer vs. Techniktraining für Fortgeschrittene), um jedes Kind individuell zu fördern.
- Regelmäßige Schwimmereinheiten: Durchführung von intensiven Schwimmereinheiten im Laufe des ersten Semesters, geleitet von den Lehrpersonen und externen SchwimmtrainerInnen.

Wie viele SchülerInnen haben an dieser Maßnahme / dem Projekt mitgewirkt?

159

Welche Außenkontakte / Kooperationen gab es im Rahmen dieser Maßnahme / dieses Projekts?

- Rechtzeitige Buchung und Koordination der Poolzeiten im Kurbad Weißenbach für das gesamte kommende Schuljahr.
- Organisation des sicheren Transports.
- Abklärung der Finanzierung (Beiträge von Eltern, Unterstützung durch den Elternverein oder Sponsoren), um allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

Wie wurde die Maßnahme / das Projekt präsentiert? In welcher Form erfolgte die Öffentlichkeitsarbeit?

- Abnahme der offiziellen Österreichischen Schwimmabzeichen (z.B. Frühschwimmer, Freischwimmer) je nach individuellem Fortschritt der Kinder.
- Schuleigene Homepage, Zeitung, Social Media, Stadtnachrichten.

Wie wurde die Maßnahme / das Projekt reflektiert/evaluiert?

Die Durchführung des Projekts wurde in einer Konferenz besprochen und reflektiert.

Das Projekt ist kein Einzelevent, sondern ein gelebter Kreislauf. Dadurch, dass das Projekt jedes Jahr im Herbst verlässlich neu rolliert, ist es uns gelungen, eine nachhaltige Struktur an der Schule zu etablieren. Das Ziel 'Kein Kind verlässt die Schule als Nichtschwimmer' ist fest im schulinternen Curriculum verankert.

Was hat sich durch die Maßnahme an der Schule verändert?

Durch die Verankerung des Schwimmprojekts hat sich das Bewusstsein für Gesundheit und Sicherheit an unserer Schule spürbar verändert. Wir erleben eine gestärkte Klassengemeinschaft, in der Kinder einander unterstützen und gemeinsam Ängste abbauen. Das Projekt trägt aktiv zur Chancengerechtigkeit bei und ist zu einem festen, stolzen Bestandteil unserer Schulkultur geworden.

Wo liegen unsere Stärken?

Die besonderen Stärken unserer Maßnahme liegen in der gelebten Chancengerechtigkeit und der festen Verankerung im Schulprofil. Durch den strukturierten Start im Herbst gelingt es uns verlässlich jedes Jahr, das Thema Sicherheit und Gesundheit ganzheitlich und ohne Ausnahmen für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich zu machen.

Welche weiteren Maßnahmen/Projekte wurden im Schuljahr durchgeführt?

Um den ganzheitlichen ÖKOLOG-Ansatz weiter zu stärken, planen wir, das Schwimmprojekt künftig durch fächerübergreifende Unterrichtsprojekte im Sachunterricht (Thema: Ökosystem Wasser und Gewässerschutz) zu begleiten. Zudem soll eine Kooperation mit der Wasserrettung initiiert werden, um den Kindern auch theoretische und praktische Sicherheits- und Rettungskompetenzen zu vermitteln.